


J. N. 99760

Wien 17. Juni 1888

Hochgeehrter Herr Regierungsrath!

 Zur Ergänzung meiner Bitte,
die Beethovenexhumierung
betreffend, erlaube ich mir
zu bemerken, dass ich in
keiner Weise ambitioniere irgend,
wie als ein Factor bei der

ganzen Sache zu erscheinen, sondern
dass ich lediglich in wissenschaft-
lichem Sinne die Originalgeheimnisse
des grossen Meisters zu sehen
begehre. Alles übrige, etwa
ein Mitmachen der ganzen
Feierlichkeit oder dergl. wäre
mir lästig genug, da ich
(wie gewöhnlich) über Hals und
Kopf zu thun habe.

Ich möchte aber die, wahr-
scheinlich

einzig, Gelegenheit nicht
versäumen, das Skelet Beethovens
studiren zu können, über das u. a.
auch sehr viel dummes Zeug geschrieben
und gesprochen worden ist.

N. Es wird doch der Sarg geöffnet?
Wenn das nicht geschehen sollte,
hätte die Überführung für mich
ohnediess nur sehr geringes Interesse.

N² Ich weis sehr wohl, dass
ein gehirnschwaches Exemplar
von Beethovenverehrer^(das) bei der

Sache sehr viel mitzureden
haben dürfte, mir nicht grün
ist. Vielleicht können Sie,
hochgeehrter Herr Regierungsrath,
diesem widrigen Einflusse
begegnen.



in vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

L. Th. Frimmel